

Name:

Matrikelnr.:

Schreiben Sie bitte Namen und Matrikelnummer auf alle Ihre beschriebenen Blätter.

- (1) Erklären Sie den Aufbau und die Bestandteile einer relationalen Datenbank. (12 Punkte) 11 11
- (2) Wieviele Zustände repräsentieren 4 Byte? Wie groß sind die größte und die kleinste darstellbare Zahl, wenn entweder nur positive Zahlen erlaubt sind, oder negative und positive. Erklären Sie. (6 Punkte) 3
- (3) Erklären Sie die folgenden Grundbegriffe der OOP und geben Sie Beispiele: Klasse, Objekt, Attribut, Methode. (16 Punkte) 15 15
- (4) Kann ein Rechenwerk subtrahieren? Wie werden negative Zahlen erzeugt und verarbeitet. Erklären Sie. (12 Punkte) 12
- (5) Welche Variablentypen kennen Sie in Java? Sagen Sie etwas zu Datentyp und Gültigkeitsbereich und Erzeugung. (12 Punkte) 7
Klassenvariable, Instanz, lokale V.
- (6) Erklären Sie den Begriff „Zentraleinheit“, deren einzelne Bestandteile und die Arbeitsweise im Kontext der Hardware eines Computers. Sie können eine Zeichnung erstellen. (12 Punkte) 12 12
- (7) Welches sind die Hauptaufgaben eines Betriebssystems. Erklären Sie. (10 Punkte) 8 8
- (8) Welche Schritte durchläuft ein Programm vom Schreiben des Quellcodes bis zum Ablauf auf einem bestimmten Zielrechner? Welche Werkzeuge sind beteiligt? (8 Punkte) 7 7
- (9) Was ist ein Algorithmus und welchen Anforderungen muß er genügen? Geben Sie ein Beispiel. (8 Punkte) 6 prägnant

Die folgende Frage ist eine Bonusfrage. Die Gesamtpunktzahl der Klausur ergibt sich aus der Summe der Punkte der Fragen 1 bis 9. Mit einer Antwort auf Frage 10 können Sie Punkte zu Fragen 1 bis 9 ausgleichen, sofern Sie diese nicht beantworten.

Falsch beantwortete Fragen können Sie nicht ausgleichen. Streichen Sie die Frage, die Sie ersetzen möchten deutlich.

- (10) Welche Strukturen kennen sie um den Fluß eines Programms zu steuern? Erklären Sie. (höchstens 10 Punkte, bzw. die Punktzahl der gestrichenen Frage)

Punkte	%	Note	Punkte	%	Note	Punkte	%	Note	Punkte	%	Note	Punkte	%	Note
96 - 93	97	1,0	92 - 89	93	1,3	88 - 86	90	1,7	85 - 84	87	2,0	83 - 80	83	2,3
79 - 77	80	2,7	76 - 74	77	3,0	73 - 70	73	3,3	69 - 64	67	3,7	63 - 48	50	4,0

81 Punkte
Note 2,3
3.2.08 Dombach

Name, Vorname:

Punkte:

60/66

Matrikel-Nummer:

Note:

1,3 minus

Anzahl beigelegter Blätter:

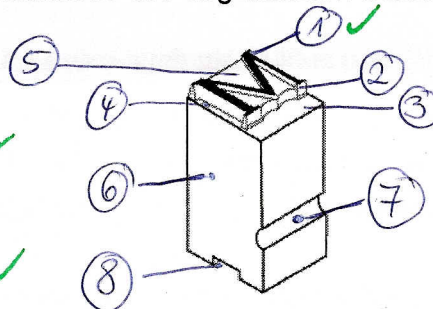
3

Beantworten Sie nachfolgende Fragen auf einem separaten Blatt unter Verweis auf die Fragennummer. Schreiben Sie bitte auf jedes Blatt Ihren vollständigen Namen und die Matrikel-Nummer.

Bitte schreiben Sie leserlich!

1. Welches Hauptziel hat die Typografie? Mit welchen unterschiedlichen Gestaltungsmitteln kann dabei gearbeitet werden? 3/3
2. Wie bauen sich in Deutschland die üblichen DIN-Formate auf? Welche verschiedenen Reihen gibt es? Bestimmen Sie die Größe des A3- und des A5-Formates. 4/4
3. Welche Satzarten behindern den Lesefluss nicht bei längeren Texten? 2/2
 - Linksbündiger Flattersatz ✓
 - Zentrierter Mittelachsensatz
 - Rechtsbündiger Flattersatz
 - Blocksatz ✓
4. Welche Aufgabe hat der optische Randausgleich? 1/1
5. Bezeichnen Sie die Bestandteile des abgebildeten Schriftkegels. 6/6

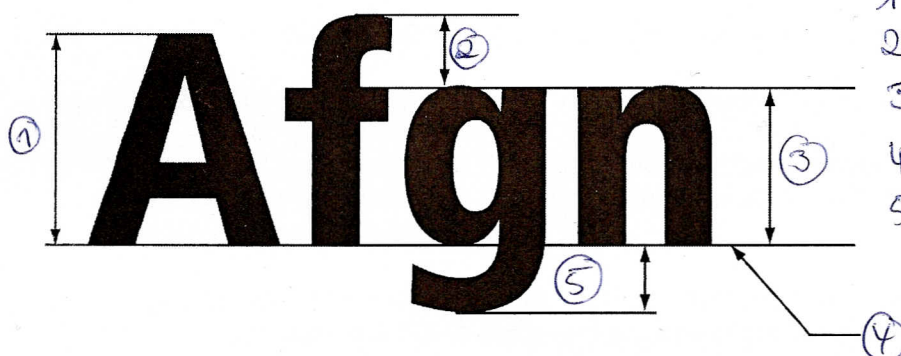
- 1 - Schriftbild ✓
- 2 - Konus ✓
- 3 - Achsenfläche ✓
- 4 - Fleisch ✓
- 5 - Spitze ✓
- 6 - Schriftkegel ✓



- 7 - Signatur ✓
- 8 - Gießhilfe ✓

6. Wodurch unterschieden sich Versalziffern von Mediävalziffern? 1/2
7. In QuarkXpress und InDesign ist der Zeilenabstand (ZAB) normalerweise auf »auto« gesetzt. Was bedeutet das? In welchen Anwendungsfällen des Textsatzes sollte man die Standardeinstellung des ZAB ändern? 2/2
8. Worin besteht der Unterschied zwischen einer elektronisch bold gestellten Schrift und einem echten Schriftschnitt bold? 1 1/2
9. Nennen Sie Schriftgrößen für Brotschriften und Konsultationsschriften. 1/2
10. Welche Auszeichnungsart wählen Sie für folgende praktische Problemstellung: Hervorhebung von wichtigen Schlagworten in einem Schulbuch? 1/1
 - Bold ✓
 - Italic
 - Unterstrichen
 - Kapitälchen

11. Was sind Kapitälchen. Warum sollten nur echte Kapitälchen für die Auszeichnung eingesetzt werden? 2/2
12. Was ist ein Grundlinienraster und warum sollte in der Regel für Mengensatz eingerichtet werden. Nach welchen Kriterien richtet sich die Festlegung des Grundlinienrasters? 2/2
13. Was ist ein Geviert?
- Ein Abstand, der sich aus der Schriftgröße im Quadrat bemisst
 - Die Summe aus Dicke, Vor- und Nachfleisch
 - Die Breite eines Buchstabeninnenraums
 - Die Strichstärke 1/1
14. Bezeichnen Sie die folgende Darstellung.



- 1 - Versalhöhe ✓
- 2 - Oberlänge ✓
- 3 - Mittellänge / x-Höhe ✓
- 4 - Grundstrich ✓
- 5 - Untelänge ✓

5/5

15. Welche der folgenden Aussage ist falsch?
- Die Strichstärke wird auch als Duktus bezeichnet.
 - Schriften gleicher Kegelgrößen besitzen immer die gleiche Versalhöhe 1/1
 - Die x-Höhe ist bei gleicher Kegelgröße in vielen Schriften sehr unterschiedlich
 - Der Schriftgrad wird nicht an der Versalhöhe, sondern an der Kegelgröße gemessen.
16. Was ist ein Schriftschnitt und wie werden Schriftschnitte eingeteilt? 2/2
17. Was verbirgt sich hinter dem Begriff »Spationieren«?
- Verringerung der Buchstabenabstände
 - Vergrößerung der Buchstabenabstände ✓ 1/1
 - Optische oder formale Verbindungen von zwei oder drei Schriftzeichen zu einer Figur
 - Der Einsatz von länderspezifischen Akzentzeichen.
18. Was ist bei der Auszeichnungsform »Unterstreichung« zu beachten?
- Es darf nur der echte Schriftschnitt »Unterstreichung« eingesetzt werden
 - Die Unterstreichung sollte nicht durch die Unterlängen des Textes laufen ✓
 - Wörter, die mit einer Unterstreichung ausgezeichnet werden, sollten nicht getrennt werden ✓ 2/2
19. Wann ist eine Laufweitenänderung sinnvoll? 2/2
20. Wie wird in QuarkXPress oder InDesign der Abstand zwischen den Absätzen bezeichnet bzw. definiert? 0/1

21. Welche Aussagen sind in Bezug auf »Worttrennungen« richtig?
- Werte und Ihre Einheiten dürfen getrennt werden ✓
 - Die minimale Länge (Anzahl der Zeichen) vor der Trennung beträgt zwei Zeichen ✓
 - Abkürzungen dürfen nicht getrennt werden ✓
 - Die minimale Länge (Anzahl der Zeichen) nach der Trennung beträgt sechs Zeichen
22. Welche Fehler sollten beim Aufbau von Textblöcken vermieden werden? 15/2
23. Wodurch unterscheidet sich lebender und toter Kolumnentitel? 3/4
24. Was legt ein Gestaltungsraster fest? 2/2
25. Aus welchen Seiten besteht in der Regel die Titelei beim Werksatz? 2/2
26. Wodurch unterscheidet sich das Divis vom Halbgeviertstrich? 4/4
27. In einem Text sollen einzelne Begriffe hervorgehoben werden, ohne das Gesamtbild zu stören. Welche typografische Technik setzten Sie dazu ein? Was stellen Sie bei einer Grundschrift von 10pt Palatino ein? 2/2
28. Wie groß ist der Wortzwischenraum (in QuarkXPress oder InDesign) wenn der optimale Wortzwischenraum auf 100% steht und linksbündiger Satz gewählt wurde? 1/1
- Die Hälfte der Schriftgröße
 - Ein Viertelgeviert ✓
 - Schriftgröße im Quadrat
29. Nennen Sie zwei Auszeichnungsformen, die sich zur Hervorhebung von Inhalten (mehrere Wörter) in einem Fließtext nicht eignen. Begründen Sie kurz Ihre Antwort. 1/2
30. Welche Elemente gehören in der Regel nicht in bzw. zum Satzspiegel
- Pagina ✓
 - Überschriften
 - Toter Kolumnentitel ✓
 - Bildunterschriften
- 2/2